



Das Projekt Berufsmaturität 2030 ist auf Kurs

Das Projekt «Berufsmaturität 2030» verläuft planmässig. Eine öffentliche Vernehmlassung zu den Resultaten aus den Teilprojekten 1, 2 und 4 (Berufsmaturitätsverordnung, Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität und BM-Strategie) fand vom 10. April 2024 bis 24. Juli 2024 statt. Die Kantone, Parteien, Dachverbände der Wirtschaft und unzählige Organisationen aus dem Bildungsbereich, die an der Vernehmlassung teilnahmen, stehen dem Revisionsergebnis grundsätzlich positiv gegenüber.

Das SBFi hat die Hauptdiskussionenpunkte aus der Vernehmlassung in einer Präsentation für die Begleitgruppe zusammengefasst und Einschätzungen zum weiteren Vorgehen formuliert. Diese Einschätzungen wurden von der Begleitgruppe, die aus Vertretungen der Verbundpartner und swissuniversities besteht, am 30. September 2024 grossmehrheitlich unterstützt. Die Bereinigungsarbeiten in den zuständigen Arbeitsgruppen sind auf dieser Basis erfolgt. Zusätzlich wurden kleinere Präzisierungen aufgrund von Verständnisfragen oder Kommentaren der Stellungnehmenden vorgenommen.

Der einzige noch offene Punkt betrifft die Regelung des Abschnitts 8 «Pilotprojekte» der Berufsmaturitätsverordnung, welcher im Rahmen der Vernehmlassung von allen Partnern kritisiert wurde. Das SBFi ist hierzu mit dem Bundesamt für Justiz im Austausch, um die Möglichkeiten in Bezug auf das weitere Vorgehen abzuklären.

Die Tripartiten Berufsbildungskonferenz (TBBK) hat am 6. Dezember 2024 die Resultate und die nächsten Schritte des gesamten Projekts BM2030 zur Kenntnis genommen. Die Ämterkonsultation zum Erlass der Berufsmaturitätsverordnung ist für März 2025 geplant; anschliessend wird der Bundesrat in einer noch zu planenden Sitzung über den Erlass entscheiden. Verordnung und Rahmenlehrplan treten voraussichtlich am 1. März 2026 in Kraft.

Link zur abgeschlossenen Vernehmlassung:
[Abgeschlossene Vernehmlassungen - 2024 | Fedlex](#)